

Görlitzer Anzeiger.

№ 50. Donnerstag, den 15. December 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Nachstehende Sachen: 1) Ein blautuchner Mantel mit hellblauem Knöteltuch gefuttert und mit hellblauen Kragen von Manchester. 2) Ein Oberrock von feinem schwarzen Tuch, fast neu mit schmalen seidenen Bortenband eingefaßt. 3) Ein dergl. von violettbraunen Tuch schon getragen; beide Oberröcke sind nur im Leibe mit Futterkattun gefüttert. 4) Ein fast neuer schwarzer Frack nebst Beinkleidern von demselben Tach, sehr fein. 5) Einen dergleichen von feinem braunen Tuch mit schwarzen Sammtkragen, ungefüttert. 6) Ein Paar Beinkleider von schwarzem Tuch, schon etwas abgetragen. 7) Eine ganz neue Atlasweste, blaugrau und schwarz gemustert, mit einer Reihe Knöpfe und überschlagenen Kragen. 8) Eine dergleichen von braunem Atlas mit zwei Reihen Knöpfen. 9) Zwei Piquee-Westen mit weißem Grund und gemustert, die eine mit einer Reihe, die andere mit zwei Reihen Knöpfen. 10) Eine ganz neue schwarze Tuchweste mit zwei Reihen Knöpfen. 11) Ein Schlafrock von grauem Köper-Nangin mit Gurt. 12) Ein Paar neue mit bunter Wolle genähte Schlafschuh. 13) Zwei Hemden, gezeichnet F. v. G. 14) Vier bis fünf Vorhemdchen, wovon eins gestickt. 15) Sechs Schnupftücher, gezeichnet F. v. G. 16) Ein Paar Unterzieh-Beinkleider. 17) Ein Paar wollene Socken, gezeichnet F. v. G. 18) Eine schwarzseidne Halsbinde. 19) Drei Vorhemde-Knöpfchen, schwarz mit Gold eingelegt; sind einem Reisenden in der Gegend zwischen Markliſſa und Steinkirch durch Abschneiden des Koffers vom Wagen entwendet worden, vor deren Ankauf daher gewarnt wird. Görlitz, den 14. Dec. 1836. Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Carl Gottlob Mücke, erster Lehrer an der Nicolai-Volksschule u. Aedit. zu St. Nicolai allh., u. Frn. Amalie Charl. Jul. geb. Dietrich, Sohn, geb. d. 14. Nov., get. d. 4. Dec., Carl Wilhelm. — Hrn. Friedrich Wilhelm Stern, Kunst-, Waid- u. Schönfärber allh., u. Frn. Sophie Clement. geb. Larius, Sohn, geb. d. 21. Nov., get. d. 4. Dec., Gustav Adolph. — Mstr. Joh. Ludw. Aßmus, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Dor. Car. geb. Bertelmann, Tochter, geb. d. 19. Nov., get. den 4. Dec., Caroline Wilhelmine Augustine. — Friedrich Aug. Franz, Tuchber. Ges. allh., und Frn. Friederike Amalie geb. Prinz, Tochter, geb. d. 13. Nov., get. d. 4. Dec., Marie Pauline. — Joh. Glob Petzold, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Schmidt,

Tochter, geb. d. 22. Nov., get. den 4. Dec., Marie Juliane. — Joh. Sam. Hillemann, Inw. allh., und Frn. Rahel Eleonore geb. Tzscheutschler, Tochter, geb. d. 26. Nov., get. d. 4. Dec., Rahel Christiane Bertha. — Joh. Ghelf Schönfelder, Schuhm. Ges. allh., u. Frn. Marie Elisab. geb. Kulke, Sohn, geb. den 2. Dec., get. d. 6. Dec., Johann Gotthelf August. — Joh. Christ. geb. Ruprecht unehel. Tochter, geb. den 29. Nov., get. d. 7. Dec., Marie Auguste. — Hrn. Fried. Wilh. Häring, K. Pr. Kreis-Thierarzte allh., u. Frn. Aug. Emilie geb. Paul, Tochter, geb. den 14. Nov., get. den 9. Dec., Cora Camilla Anastasia.

Verheirathungen.

Getraut. Friedrich Aug. Menzel, Zimmerhauerges. allh, u. Igfr. Joh. Car. Kneiffel, weil. Mstr. Joh. Glieb. Kneiffels, B. und Riemers in Punitz, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 27. Nov. — Mstr. Carl Aug. Liebert, B. und Korbm. allh., u. Igfr. Joh. Frieder. Krause, Hrn. Christ. Gottlieb Krause's, herschaftl. Oecon. Verw. in Leschwitz und Hausbes. in Cunnersdorf, ehel. jüngste Tochter, getr. den 27. Nov. in Leschwitz. — Mstr. Jul. Wilhelm Hofmann, Brauer zu Kieslingswalde, und Christ. Dor. Carol. Fiedler, weil. Gfr. Fiedlers, Musketiers im K. Sächs. von Niesemeuselschen Infant. Regim., ehel. jüngste Tochter, getr. den 2. Dec. — Hr. Joh. Gfr. David Sauer, zweiter Lehrer an der Volksschule zum heil. Geiste allh., und Igfr. Emma Bianca Scholz, Mstr. Carl Gfr. Scholz's, B. u. Aelt. der Weiß- u. Sämischgerber, auch Fischers allh., ehel. jüngste Tochter 1ster Ehe, getr. den 2. Dec.

Personal-Chronik.

Dem Herrn Post-Expediteur Weiner in Markliſſa ist das Prädikat als „Post-Commissarius" beigelegt worden.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oeffentlicher Verkauf. Königl. Landgericht zu Görlitz.

Das unter Nr. 961 zu Görlitz auf der sogenannten Schanze gelegene, den Geschwistern Lange gehörige Haus, abgeschätzt auf 160 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll auf den 3ten März 1837 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Auf Nieder-Bielauer Revier, im Rundeloch-District, an der Freiflecklinie und dem Wege von Nieder-Bielau nach Sänitz und Leipa, ist eine bedeutende Quantität kiefern Reißigholz eingeschlagen und es wird, vom 2. Januar 1837 ab, gegen an Ort und Stelle zu erlegende Bezahlung von 22 sgr. 6 pf. pro Schock, dessen Verkauf erfolgen.

Görlitz, den 10. Dec. 1836. Der Magistrat.

Druckfehler-Berichtigung.

Bei der Subhastations-Anzeige des Gerichts-Amts zu Wiesa in Nr. 43 und 47 des Görlitzer Anz. ist zu lesen: das Herrmannsche Bauerguth zu Wiesa und nicht: das Hartmannsche Bauergut.

Die Redaction des Görl. Anz.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Auction von Schmiedehandwerksgeräthe.

Mit höherer Genehmigung soll das zur Uhlichschen Nachlaßsache vorhandene Schmiedehandwerkszeug, bestehend in: 2 Blasebälgen, 2 Ambose, 3 Sperrhaken, 3 Schraubestöcke, Hämmer, Zangen, Schneideeisen, 1 großer Schleifstein und andern dergl. Geräthschaften

Montag den 19. December c.

Vormittags um 9 Uhr im Hause Nr. 428. unterm Nadeläuben allhier öffentlich gegen haare Zahlung in Preuß. Cour. verauctionirt werden.

Görlitz, am 28. Nov. 1836. Friedemann, verpfl. Auct.

Auction. Dienstag und Mittwoch den 20. und 21. d. soll im Auctionslocale früh von 9 Uhr an die Fortsetzung der zu versteigernden Kleidungsstücke ꝛc. stattfinden. Nachmittags aber 1 großer Spiegel, 1 in Wolle genähter Teppich und eine Parthie verschiedene kurze Waaren verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Die Parcelle Land auf hiesiger Viehweide, oberhalb des Pietsch'schen Brunnens, vorzüglich auch, wegen seiner freundlichen Lage, zu Anlegung eines Gartes sich eignend, ist zu verpachten, und das Nähere darüber im Hause des Goldarbeiter Herrn Berger, Plattnergasse Nr. 153 zwei Treppen hoch zu erfahren.

Ein Stadtgarten mit 2 Scheffel Aussaat stehet aus freier Hand zu verkaufen, auch kann der größte Theil der Kaufsumme gegen richtige Verzinsung darauf stehen bleiben; wo? erfährt man in der Expedition des Anz.

Das Haus Nr. 393 ist veränderungshalber zu verkaufen, es enthält dasselbe 4 Stuben mit Stubenkammern, 2 trockne große Gewölbe und Hofraum; auch ist dasselbe parterre durchgängig gewölbt.

Zu vermiethen ist ein freundliches Logis an einer lebhaften Straße in der Stadt und zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Stallung für 2 Pferde, 1 Wagenremise nebst Bodengelaß zu Heu, Stroh ꝛc., ist sofort zu vermiethen, und kann auch nöthigenfalls eine sehr bequem eingerichtete Wohnung, bestehend in 1 Stube, Stubenkammer und Küche, dazu gegeben werden; das Ganze dürfte sich daher sehr gut zu einem Absteigequartier eignen. Hierauf Reflectirende werden die näheren Bedingungen bei dem Eigenthümer selbst erfahren. M. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Auf dem Obermarkte Nr. 127 2 Treppen hoch, vorn heraus, ist eine Stube mit Meubles und Bett zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch kann eine Kammer für einen Bedienten dazu abgelassen werden. Nähere Auskunft erhält man daselbst.

In dem Hause Nr. 130 am Obermarkte neben der Königl. Steuer ist ein Pferdestall zu 2 auch 4 Pferden zu vermiethen; das Nähere daselbst im Hinterhause.

Zu vermiethen ist eine kleine freundliche Stube mit Kammer, Bodenkammer und Holzhaus, an ein Paar einzelne Leute, und ist zum Januar k. J. zu beziehen auf der Jacobsgasse bei Friedemann.

Ein bequem eingerichtetes Quartier, eine Treppe hoch, bestehend aus zwei Stuben, eine vorn, die andere hinten heraus, mit Kammer, Alkoven und Küche auf einer Flur, nebst Bodenkammer, Keller- und Holzraum, sind an eine stille Familie zu Ostern zu vermiethen. Auch sind daselbst zwei kleine Stübchen an einzelne Personen abzulassen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anzeigers.

Zu vermiethen sind sogleich zwei einzelne freundliche Stuben nebst Kammern in der Mitte der Stadt, an stille Familien oder einzelne Personen, und baldigst zu beziehen. Näheres in der Exped. des Anzeigers.

Eine Stube mit Meubles ist in Nr. 146 in der Unterlangengasse an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Vor dem Reichenbacher Thore in Nr. 453 steht die 3te Etage von jetzt an zu vermiethen.

Ganz neue Stettiner Aale sind um billigen Preis zu verkaufen und täglich in des Herrn Stefselbauers Hause am Heringsmarkte zu haben. Latsch, Fischhändler.

Aechten alten Rollen=Varinas, à Pfd. 20 sgr., bei mehreren Pfunden 18 sgr., alten Rollen=Portorico, à Pfd. 12 sgr., bei mehreren Pfunden 11 sgr. verkauft J. Eiffler,
Görlitz, den 15. December 1836. Brüderstraße Nr. 8.

Daß ich von Einer hochlöbl. Lotterie=Direction als Lotterie=Untereinnehmer des Hrn. Leitgebel in Liegnitz verpflichtet worden bin, zeige ich hierdurch ergebenst an, und empfehle mich mit Loosen zur 75sten Lotterie zu gütiger Abnahme; zugleich die Bemerkung damit verbindend: daß zur größern Bequemlichkeit eines geehrten Publikums, Loose nicht nur bei mir, sondern auch im Verkaufslokal der Madame Thieme in der goldnen Krone am Obermarkte zu haben sind.
Friedrich Thieme, Zeichenlehrer.

Gute neue Heeringe hat erhalten und verkauft billigst
Görlitz, den 15. Dec. 1836. J. Eiffler, Brüderstraße Nr. 8.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich mich hierselbst als Nagelschmiedemeister etablirt habe, und bitte um gütige Bestellungen und Abnahme meiner Waare. Meine Wohnung ist am Nicolaigraben. Joh. Carl Wenzel.

Sorauer Wachslichte, 4 und 6 Stück aufs Pfund, empfing wiederum
Thieme in der goldnen Krone.

Aecht orientalischen Räucherbalsam in Fläschchen zu 7½ sgr. empfiehlt
Thieme in der goldnen Krone.

Altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei kauft fortwährend, und zahlt die höchsten Preise J. Eiffler,
Görlitz, den 15. Dec. 1836. Brüderstraße Nr. 8.

Frischen fließenden Caviar und vorzüglich schöne Kastanien hat erhalten Joh. Springer am Obermarkte.

Tanz=Unterrichts=Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß mit dem 1. Januar 1837 wieder ein neuer Lehrcursus meines Tanzunterrichts seinen Anfang nimmt; ich ersuche daher Alle, welche daran Theil zu nehmen wünschen, sich spätestens bis zum 26. d. M. bei mir zu melden. Das Honorar beträgt für 30 Stunden 1 thlr. 10 sgr. und wird die Hälfte bei der Meldung praenumerando bezahlt. Zugleich beehre ich mich anzuzeigen, daß ich stets bereit bin, auf Verlangen Privatunterricht in und außer meinem Tanzlocale für Familien=Vereine, als auch einzelnen Personen in allen beliebigen Gesellschafts=Tänzen zu ertheilen; meine Wohnung ist Ober=Steinweg Nr. 559.
Görlitz, den 13. Decbr. 1836. F. Tietze, Tanzlehrer.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 50. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 15. Dec. 1836.

Ein eichenes Stammklotz, 8 Ellen lang und $1\frac{1}{2}$ Elle im Durchmesser, so wie noch verschiedene Klötzer hat zu verkaufen Berg, in der Kahle.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich mit einer Auswahl Zuckerarbeiten, als: Marzipan, Zuckerpuppen und verschiedenen kleinen Zuckerfiguren an Christbäume passend. Um gütige Beachtung bittet Reget Meilly, Conditor, am Obermarkt neben der Königl. Steuer.

Alten Messing in jeder Güte und Menge kauft zu möglichst hohen Preisen Rechenberg, Gürtlermstr.

Unterzeichneter zeigt für bevorstehenden Heiligen Abend den Verkauf von Christ-Striezeln zu verschiedenen Preisen und von bestmöglichster Güte hiermit ergebenst an, und empfiehlt sich gleichzeitig zu gütigen desfallsigen Aufträgen Friedrich Bauer, Bäckermeister am Obermarkte,

Um den Wunsch einiger unserer geehrten Abnehmern nachzukommen, stellten wir eine vollständige viermesserige Hechsel- oder Siedemaschine mit 2 Schwungrädern bei uns auf, um sich von der Brauchbarkeit zu überzeugen; dieselbe steht jederzeit zur Ansicht bereit. Bestellungen auf solche, wie auch die Gegenwärtige werden um den möglichst billigsten Preis besorgt und verkauft.

J. C. P. Krummels Erben, Langengasse Nr. 137.

Haferstroh ist zu verkaufen bei Flemming im Strauß.

Große Italienische Maronen, frische Cervelat-Wurst, Pommersche Neunaugen, sind angekommen und werden zu sehr billigen Preisen zu gefälliger Abnahme empfohlen bei Joh. Sam. Schmidt am Untermarkte.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer Auswahl von fertigen Striezeln versehen seyn werde, und Bestellung in allen Sorten derselben annehme, wobei die prompteste Bedienung statt finden wird. Desgleichen sind auch allerhand Zuckerarbeiten in großer Auswahl zu bekommen, z. B. 1) Tragandfiguren in allen Gattungen, 2) Königsberger Marzipan, 3) allerhand Zuckerfiguren, 4) Confecturen, 5) Figuren auf Christbäume, 6) allerlei Spielzeug von Zucker, 7) Torten und alle Arten von Bäckereien, sie mögen heißen wie sie wollen.

Um geneigten Zuspruch bittet C. Bürger, Conditor und Bäcker.

In der Schmidtschen Leihbibliothek (Steingasse) ist wiederum eine bedeutende Anzahl neuer gediegener und beliebter Werke der belletristischen Literatur aufgestellt worden, wovon nächstens gedruckte Verzeichnisse erscheinen werden, deren Stelle gegenwärtig geschriebene vertreten. Diese Bücher, so wie sämmtliche beliebte Taschenbücher für das Jahr 1837 werden einem geehrten Publikum zu gefälliger Benutzung empfohlen. Auch werden fürs Neujahr 1837 zum Journal-Lesezirkel, welcher 13 der gelesensten Zeitschriften Deutschlands enthält, noch Theilnehmer gesucht.

Görlitz, den 15. December 1836.

Eine runde, gelbliche Schnupftabacksdose, auf deren Deckel gepreßte Figuren und Schrift befindlich, ist verloren gegangen; der Finder erhält in der Expedition d. Bl. ein gutes Douceur.

Eine grüne Brieftasche, worinnen ein Legitimations-Schein, ein Brief und 2 Rthlr. Kgl. Pr. Kassen-Anweisungen befindlich waren, ist, wahrscheinlich beim Absteigen vom Wagen vor dem Gasthofe zum weißen Roß, verloren gegangen. Der Finder erhält bei vollständiger Abgabe des Inhalts an den Gastwirth, Herrn Trillmich, 2 Thlr. Belohnung.

Bekanntmachung. Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß der von dem verstorbenen Herrn Höger seit 18 Jahren geführte Lese-Journalzirkel auch im kommenden 1837sten Jahre ununterbrochen durch mich fortgesetzt wird, und noch einige Interessenten zur Theilnahme eingeladen werden.

Zugleich werden ausgegeben: Leipziger, Berliner und Preuß. Staats-Zeitungen, Allgemeine Anzeiger der Deutschen und Ameise, wozu noch einige Leser angenommen werden können.

Görlitz, im December 1836. S. G. Hammer, Obermarkt Nr. 130.

Warnung. Durch die schlechte Aufführung meiner Tochter, Johanne Friedericke Amalie Jancovius, sehe ich mich genöthigt, mich ganz von ihr loszusagen, und warne daher Jedermann, ihr auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich Nichts wiedererstatte.

Jancovius, Maurergeselle.

Es ist ein Handkörbchen gefunden worden, welches der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück erhalten kann in der Nonnengasse Nr. 77 bei C. Schröter.

Weihnachtsschriften

zu haben

In der Grüson schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz

(Brüderstraße Nr. 139.)

Kelch und Harfe, religiöse Gedichte von Dr. L. Langner. 8. in elegant. Umschlag geh. 280 Seiten ½ Thlr.

Hauswirthschaftliches Tagebuch für Damen auf alle Tage im Jahre. 4. cart. ½ Thlr.

Preußens Vorzeit. 8 Hefte mit 8 Stahlstichen, gr. 8. broch. zusammen 2⅔ Thlr.

Théâtre français moderne. Nouvelle Suite 12 Livraisons. 2 Thlr.

Familienbibel für wahrhaft Gebildete reiferen Alters ohne Unterschied des Glaubens und Geschlechts. Ein Buch zur Beförderung ächter Religiosität, von Dr. Fr. Reiche gr. 8. elegant in Congreve-Umschlag gebunden 1⅔ Thlr.

Wirklich ein Buch für Geist, Herz und Gemüth!

Der Führer auf dem Lebenswege. Ein Geschenk für jedes Alter und Geschlecht, ein Führer für die Jugend, ein Angebinde für Liebende, ein Spiegel für den Glücklichen und ein Trost für den Leidenden. Herausgegeben von Dr. Reiche. Auf feinem Velinpapier gedruckt, in Taschenformat und elegant gebunden. 1 Thlr.

Neue nützliche und wohlfeile Weihnachtsgabe:

Melitta.

Eine auserlesene Sammlung von Erzählungen, Geschichten, Gedichten &c. des Außerordentlichen, Wissenswürdigsten und Interessantesten aus der Natur und Kunst; seltene Ereignisse und Erscheinungen auf dem Erdball; Darstellung menschlicher Tugend und Größe in einer Mustersammlung deutscher Lesestücke. Beispielsammlung des Guten und Nützlichen. Zur Erweckung und Veredlung des Geistes und Herzens. Vom Collaborator F. W. Jäger. Mit Kupfer und Vign. gr. 8. 416 Seiten. geb. 1 thlr.

Vorräthig in der

Grüson'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz

(Brüderstraße Nr. 139.)

(Hierzu eine Beilage aus der Grüson'schen Buchhandlung in Görlitz.)